

# FRANZ JOSEF DEGENHARDT

## Freunde feiern sein Werk

**VÖ-Datum: 5.10.2012**

EIN WÜRDIGER ABSCHIED - Das Tribute-Konzert für Franz Josef Degenhardt auf einer Doppel-CD

Ein Geburtstagskonzert sollte es eigentlich werden. Ein großer, auch bunter Abend für den wohl wichtigsten deutschen Liedermacher. Aber dann konnte Franz Josef Degenhardt sein 80. Lebensjahr doch leider nicht mehr vollenden, nachdem er am 14. November 2011 verstorben war. Und so standen sie am 19. Dezember fast vier Stunden lang zum Abschied auf der Bühne am Schiffbauerdamm vor ausverkauftem Haus. Die Tickets waren im Nu vergriffen – und die, die keins mehr abbekommen hatten, konnten in Nebenräumen auf Leinwänden mitverfolgen, wie 25 Kollegen unterschiedlichster Provenienz sowie Musiker und Mitglieder des Berliner Ensembles den Komponisten, Texter und Schriftsteller Degenhardt zelebrierten. Warum das Publikum danach nicht anders konnte, als mit stehendem Applaus zu danken, lässt sich nun auch auf einer Doppel-CD nachhören, welche die schönsten Momente dieser etwas anderen Tribute-Veranstaltung dokumentiert.

Der nun posthum Geehrte war zunächst wenig begeistert von der Idee, sich einen Abend lang groß feiern zu lassen. Doch das Konzept überzeugte ihn denn doch. Denn die Beteiligten verneigten sich nicht nur mit einem persönlich gewählten Degenhardt-Stück vor „dem Meister“, wie ihn sein alter Weggefährte und Freund Hannes Wader nennt, sondern gaben auch eigene Lieder zum Besten, aus denen nicht selten ganz viel „Karratsch“ (so nannten ihn die Freunde) spricht. Beeindruckend und berührend ist die Nachlese dieses gelungenen Abends am Bertold-Brecht-Platz aber nicht nur, weil der Geist des Mannes aus Schwelm in Westfalen im Schaffen vieler anderer weiterlebt, sondern weil er dabei auch längst in der übernächsten Generation angekommen ist.

So wird dieser Konzertmitschnitt gleich mal von Max Prosa eröffnet, der mit gerade mal 22 Jahren schon zu den gewichtigsten, neuen Stimmen dieses Landes gehört und mit kraftvoller Poesie „Die Abgründe der Stadt“ besingt. Oder später der amerikanische Wahl-Berliner Daniel Kahn, der Degenhardt's „Die alten Lieder“ mit seinem eigenen „The Good Old Bad Old Days“ in der Tradition des jiddischen Protest-Songs auch mal hübsch konterkariert. Doch ist natürlich auch die Degenhardt-Generation prominent vertreten. Etwa mit Gisela May, die –von Konstantin Wecker im Publikum entdeckt – mal eben ganz spontan auf die Bühne kam und selbst mit einem kurz improvisierten „Lied von der Unzulänglichkeit des menschlichen Strebens“ ihrem Ruf als herausragende Weill/Brecht-Interpretin gerecht wird. Oder auch mit Zeremonienmeister Wecker, der Degenhardt's „Weiter im Text!“ singt, um dann gemeinsam mit Prince Chaos II die Parole „Empört Euch!“ auszugeben

Und irgendwo dazwischen steht dann Wiglaf Droste, der große, lustvolle Provokateur, der mit der ungebrochen aktuellen Faschismus-Parabel „Wölfe mitten im Mai“ eben auch ganz persönliche Erinnerungen verbindet, an einen 1. Mai in Kreuzberg Ende der 1980er, samt folgendem U-Haft-Aufenthalt. Der aber auch gern gleich an den scheinbar anderen Franz Josef Degenhardt erinnert, der „die Liebenden steigen in den gleichen Fluß und küssen sich in den Fluten“ textete. Die Poesie dieses außergewöhnlichen Mannes drehe sich, so Droste, „in aller politischen Entschiedenheit, um die Lebensaftigkeit im Hier und Jetzt, um die Feier des Daseins an jenem ‚Tisch unter Pflaumenbäumen‘, den er besang. Von der Aussicht auf ein besseres Leben irgendwann einmal lässt sich schließlich nicht leben, das muß man gleich tun.“ Franz Josef Degenhardt tat es. Bis zum letzten Atemzug kurz vor seinem 80. Geburtstag.

CD 1:

Konstantin Wecker / Prinz Chaos II  
Max Prosa  
Max Prosa  
Gisela May

Barbara Thalheim  
Barbara Thalheim  
Wiglaf Droste  
Wiglaf Droste  
Götz Widmann  
Götz Widmann  
Dota Kehr  
Dota Kehr  
Goetz Steeger  
Goetz Steeger  
Kai Degenhardt  
Kai Degenhardt  
Frank Viehweg

Einleitung  
Gelobtes Land  
Abgründe der Stadt  
Lied von der Unzulänglichkeit des menschlichen  
Strebens  
Dies Land ist unser Land  
So lebten wir in Zeiten der Stagnation  
Wölfe mitten im Mai  
Für immer  
Deutscher Sonntag  
Proletarier sucht Frau  
Ein schönes Lied  
Utopie  
Fenster  
Die Ernte droht  
Ich ging im letzten Mai  
Tag im Mai  
Linke Liste

CD 2:

Frank Viehweg  
JOANA  
JOANA  
Daniel Kahn  
Daniel Kahn  
Konstantin Wecker  
Konstantin Wecker  
Prinz Chaos II.  
Prinz Chaos II.  
Jan Degenhardt  
Jan Degenhardt  
Hannes Wader  
Hannes Wader  
Franz Josef Degenhardt

Hier, wo ich lebe  
Und mit Dir wollt' ich mal nach Gretna Green  
Kirschenzeit  
Die alten Lieder  
The Good Old Bad Old Days  
Weiter im Text!  
Empört Euch!  
Ballade vom Edelweißpiraten Nevada Kid  
Unser Berlin  
Fuchs auf der Flucht  
Mantel aus Brokat  
Reiter wieder an der schwarzen Mauer  
Alter Freund  
An der Quelle

**Franz Josef Degenhardt: Freunde feiern sein Werk**

2-CD Edition

**VÖ: 5. Oktober 2012**

Coverabbildungen und Fotos auf [www.medienAgentur-hh.de](http://www.medienAgentur-hh.de)

Hamburg, im August 2012

medienAgentur

